

EDELMETALL BULLETIN



- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.981	2,15%	1.993	17.11.2023	1.932	13.11.2023
€/oz	1.821	0,19%	1.836	17.11.2023	1.803	14.11.2023

Die feiertagsbedingte Goldnachfrage in Indien ist offensichtlich sehr gut verlaufen. Die vorläufigen Importstatistiken zeigen, dass die Goldimporte im Oktober um ca. 50 % höher waren und auf ca. 115 t gestiegen sind. Das könnte darauf hindeuten, dass die feiertagsbezogene Goldnachfrage dieses Jahr stärker als im Jahr zuvor war. Die hinduistischen Feste Dhanteras und Diwali, die Anfang des Monats gefeiert wurden, sind in der Regel Treiber für Goldkäufe, für die die Händler im Oktober ihre Vorräte aufstocken. In den ersten neun Monaten des Jahres ist die indische Goldnachfrage mit 481 t um 3 % niedriger als im Vorjahr ausgefallen (Quelle: World Gold Council). Um das gleiche Niveau wie im vergangenen Jahr zu erreichen, müsste das vierte Quartal 2023 das beste Verbrauchsquartal seit zwei Jahren werden. Rechnet man die Importe vom Oktober zur Nachfrage seit Jahresbeginn hinzu, ist dies nicht auszuschließen, wenn auch nicht wahrscheinlich. Ohne die Unterstützung der Nachfrage durch die Feste im November dürften die anhaltend hohen Goldpreise auf die Nachfrage in Indien bis zum Jahresende drücken.

Nachdem der Dollar etwas nachgegeben hatte, **stieg der Goldpreis letzte Woche um 2,15 %** und lag zum Wochenschluss bei knapp unter 2.000 \$/Unze.

- 01 GOLD
- 02 **SILBER**
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	23,73	6,21%	24,15	17.11.2023	21,88	13.11.2023
€/oz	21,82	4,16%	22,21	17.11.2023	20,50	13.11.2023

Das Silver Institute erwartet nach neuesten vorliegenden Zahlen für dieses Jahr eine Rekordnachfrage beim industriellen Silberverbrauch.

Die Prognose des Branchenverbandes für 2023 wurde um 10 % auf 632 Mio. Unzen Silber angehoben, was im Wesentlichen auf das schneller als erwartete Wachstum beim Einsatz des Metalls in der Photovoltaik in diesem Jahr zurückzuführen ist. China hat in diesem Jahr die Kapazitäten für die Solarstromerzeugung um 129 GW erweitert (Quelle: China National Energy Agency), mehr als in jedem anderen Jahr zuvor. Jüngste Erwartungen gehen derzeit davon aus, dass die primäre Silberproduktion im Vorjahresvergleich um 2 % fallen wird, nachdem ursprünglich ein Anstieg um 2 % prognostiziert worden war. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die vorübergehende Schließung der Penasquito-Mine von Newmont am Anfang des Jahres zurückzuführen. Durch die Schließung dürfte die Silberproduktion um 16 Mio. Unzen geringer ausgefallen sein. Die Planungen von KGHM (dem zweitgrößten Silberproduzenten der Welt) gehen derzeit davon aus, dass deren Produktion um 2 % auf 41,8 Mio. Unzen fallen wird. Es besteht allerdings die Chance, dass das Unternehmen dieses Ziel bis zum Jahresende übertreffen wird.

Die sehr guten Verkäufe von Smartphones unterstützen die Silbernachfrage. Die weltweiten Auslieferungen gingen im dritten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr nur um 0,1 % auf 303 Mio. Einheiten zurück. Die Verkäufe von Unterhaltungselektronik sind in diesem Jahr relativ schwach

verlaufen, was sich auf die Silbernachfrage für elektronische Bauteile (ca. 40 % der industriellen Silbernachfrage) auswirkte. Das könnte jedoch ein Zeichen dafür sein, dass sich eine Erholung abzeichnet, nachdem Einzelhändler im ersten Halbjahr 2023 Lagerbestände abgebaut haben. Darüber hinaus erreichte der Marktanteil von 5G-Handys (typischerweise mit einem höheren Silbergehalt als 4G) 60 %. Die Verkäufe von Smartphones sind in der Regel im vierten Quartal am stärksten. Es ist davon auszugehen, dass die Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahr steigen. Die Konjunkturschwäche könnte sich allerdings im nächsten Jahr negativ auf die Verbraucherausgaben auswirken, die Verkäufe könnten daher zurückgehen. Sollte dies nicht durch einen weiterwachsenden 5G-Marktanteil ausgeglichen werden, könnte die damit verbundene Silbernachfrage zurückgehen.

Silber konnte sich letzte Woche besser als Gold entwickeln und handelte am Freitag kurzzeitig über 24 \$/Unze. Am Freitag verzeichnete Silber den höchsten Wochenschlusskurs seit Ende August und das Gold:Silber-Ratio fiel auf 83,4.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	898	6,11%	911	17.11.2023	846	13.11.2023
€/oz	825	4,03%	838	17.11.2023	791	13.11.2023

Simbabwe hat den Höhepunkt der Platinproduktion erreicht. Die Platinproduktion wird in diesem Jahr aller Voraussicht nach ein Rekordhoch von 503.000 Unzen erreichen und dann allmählich fallen. Die Produktion der anderen PGMs wird frühestens 2024 ihren Höhepunkt in Simbabwe erreichen. Die neuesten Zahlen von Zimplats für das dritte Quartal weisen mit 76.000 Unzen eine um 19 % höhere Produktion als im Vorjahr aus. Zurückgeführt wird das zum Teil auf einen Basiseffekt aufgrund von Wartungsarbeiten am Smelter, die im letzten Jahr durchgeführt wurden und auf die in der Zwischenzeit erfolgte Inbetriebnahme eines neuen Konzentrators. Simbawwes Platinproduktion dürfte 2024 um 0,3 % (-2.000 Unzen) auf 501.000 Unzen fallen. Sollten keine neuen Projekte oder Erweiterungen eingeleitet werden, dürfte trotz der Erhöhung der Kapazität in der Konzentratoranlage von Zimplats und der Beseitigung weiterer Engpässe die Produktion in Simbabwe allmählich abnehmen. Geringere Erzgehalte und die Erschöpfung der Minen wirken sich auf die Produktionsergebnisse aus.

Das europäische Gesetz zu kritischen Rohstoffen setzt den Schwerpunkt auf recycelte PGMs. Vergangene Woche hat sich die EU-Kommission auf einen Text für das kommende Critical Raw Materials Act (CRMA) geeinigt. Das Gesetz zielt darauf ab, die Verfügbarkeit „kritischer Materialien“ zu

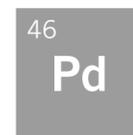
verbessern, indem Projektgenehmigungen beschleunigt und die Recyclingvorschriften für in der EU verwendete Metalle gestärkt werden. PGMs sind darin enthalten und sobald die Regeln in Kraft treten, müssen 40 % des jährlichen Verbrauchs von PGMs innerhalb der Union erzeugt werden können. Zudem sollen nun mindestens 25 %, anstatt vorher 15 %, des jährlichen Verbrauchs über Recyclingkapazitäten der EU gedeckt werden. Für PGMs wird dies keine große Hürde darstellen. Beispielsweise waren im Jahr 2022 60 % der von Heraeus verarbeiteten PGMs sekundär, während andere PGM-Raffinerien den Anteil recycelter PGMs erhöhen. Eine Klausel, dass „kein Drittland mehr als 65 % eines kritischen Materials liefern darf“, könnte zu einer Anpassung der Lieferketten für Platin führen. Derzeit steht Südafrika für 75 % der weltweiten Primärgewinnung von Platin, der Anteil bei Rh, Ir und Ru ist noch höher. Die Auswirkungen dieser Klausel relativieren sich möglicherweise, wenn das „verfügbare Angebot“ recyceltes Material umfasst. Solange der vollständige Wortlaut des Gesetzes noch nicht veröffentlicht ist, bleibt dies noch unklar.

Nach dem deutlichen Rückgang in der Woche zuvor stieg der Platinpreis letzte Woche ebenfalls und lag am Freitag bei 898 \$/Unze.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.051	6,69%	1.064	17.11.2023	951	13.11.2023
€/oz	966	4,74%	979	17.11.2023	893	13.11.2023

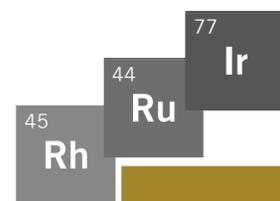
Die Fahrzeugverkäufe bleiben auch in den Herbst hinein hoch. Die chinesischen Fahrzeugverkäufe verzeichneten im Oktober ein zweistelliges Wachstum (+12 % im Jahresvergleich), wobei das kräftigste Wachstum aus dem Plug-in-Hybrid-Sektor stammte (+79 % im Jahresvergleich). Trotz Streiks, die die Produktion behinderten, verzeichneten die US-Verkäufe immer noch ein Wachstum von 1,8 % auf 1,2 Mio. Einheiten, fielen aber geringer aus als erwartet. In den USA wächst das Risiko für die Erschwinglichkeit von Fahrzeugen, nachdem für bis zu 43 Mio. Amerikaner die Rückzahlungspflicht für Studienkredite wieder eingeführt wurde. Obwohl Elektrofahrzeuge in den letzten zwölf Monaten an Boden gewonnen haben, dürfte die Palladiumnachfrage in den wichtigen Märkten steigen, da die Gesamtautoverkäufe in diesem Jahr hoch bleiben. Weltweit wird die Palladiumnachfrage der Autoindustrie in diesem Jahr voraussichtlich 8,2 Mio. Unzen erreichen – der höchste Stand seit dem Eintritt der Pandemie.

Der Palladiumpreis hat Unterstützung gefunden und **konnte sich letzte Woche wieder auf über 1.000 \$/Unze erholen**, nachdem er vorher ein überverkauftes Niveau erreicht hatte. Ein schwächerer Dollar und die mögliche Eindeckung von Short-Positionen haben zur Preiserholung beigetragen. Nachdem Palladium den niedrigsten Preis seit fünf Jahren erreicht hatte, dürften Käufer auf den Plan gekommen sein und sich neu positioniert haben.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$5.000/oz	\$475/oz	\$5.500/oz
Vorwoche	\$4.800/oz	\$475/oz	\$5.450/oz

Der auf Ruthenium basierte PEM-Katalysator, der von Heraeus in Zusammenarbeit mit Sibanye-Stillwater entwickelt wurde, entlastet den Iridium-Markt. Die neue Katalysatorformulierung ermöglicht einen deutlich geringeren Einsatz von Iridium bei gleichzeitiger Beibehaltung der Prozesseffizienz. Derzeit stellen die hohen Iridium Einsatzmengen einen potenziellen Engpass für einen großflächigen Einsatz von Protonenaustauschmembran-Elektrolyseuren (PEM) dar. Das Iridium-Angebot konzentriert sich stark auf Südafrika und ist äußerst unelastisch gegenüber der Nachfrage, da es ein Nebenprodukt der primären PGM-Produktion ist. Durch den Einsatz von Ruthenium anstelle von Iridium können die Probleme aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit von Iridium abgemildert werden. Gleichzeitig könnte der Kostendruck durch den hohen Iridiumpreis nachlassen – was für die Hersteller von Elektrolyseuren ein kritischer Punkt ist.

Der Rutheniumpreis hat sich in diesem Quartal noch nicht bewegt. Iridium und Rhodium waren hingegen volatil, beide stiegen in der vergangenen Woche wieder.

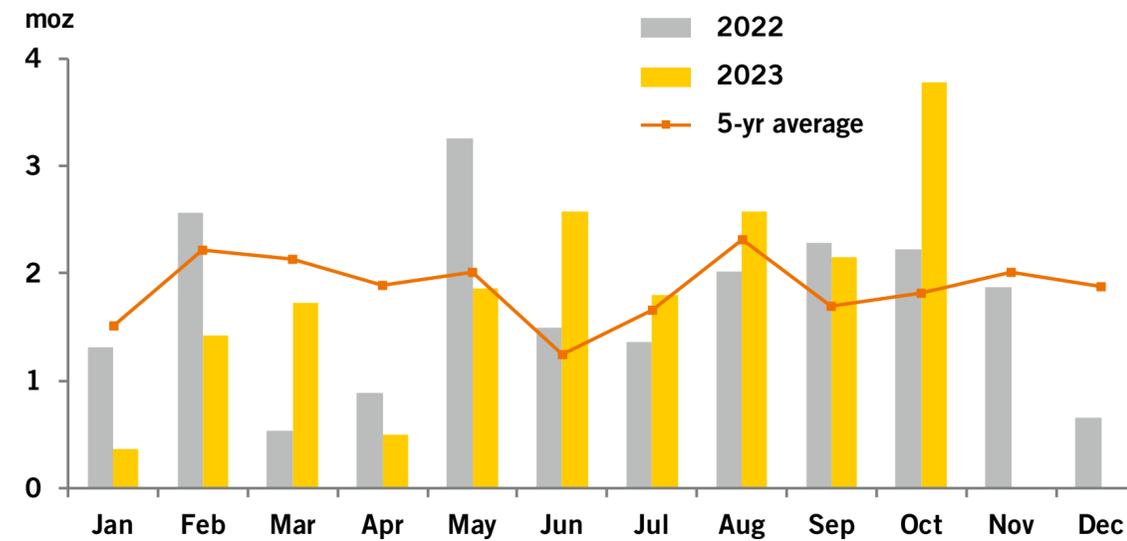
EDELMETALL BULLETIN

20. November 2023

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 **MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

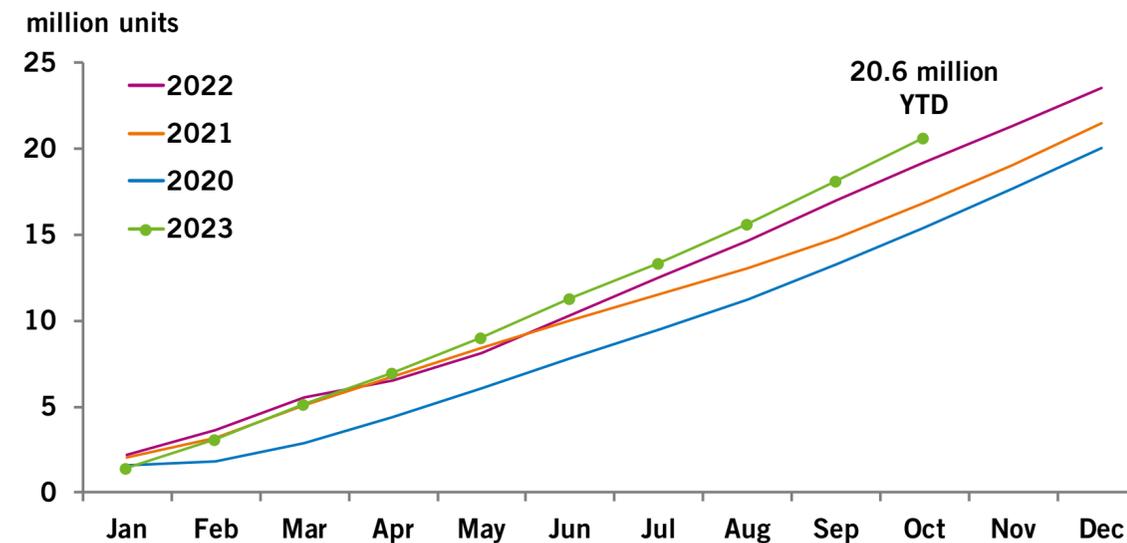
MARKTINDIKATOREN

India gold imports



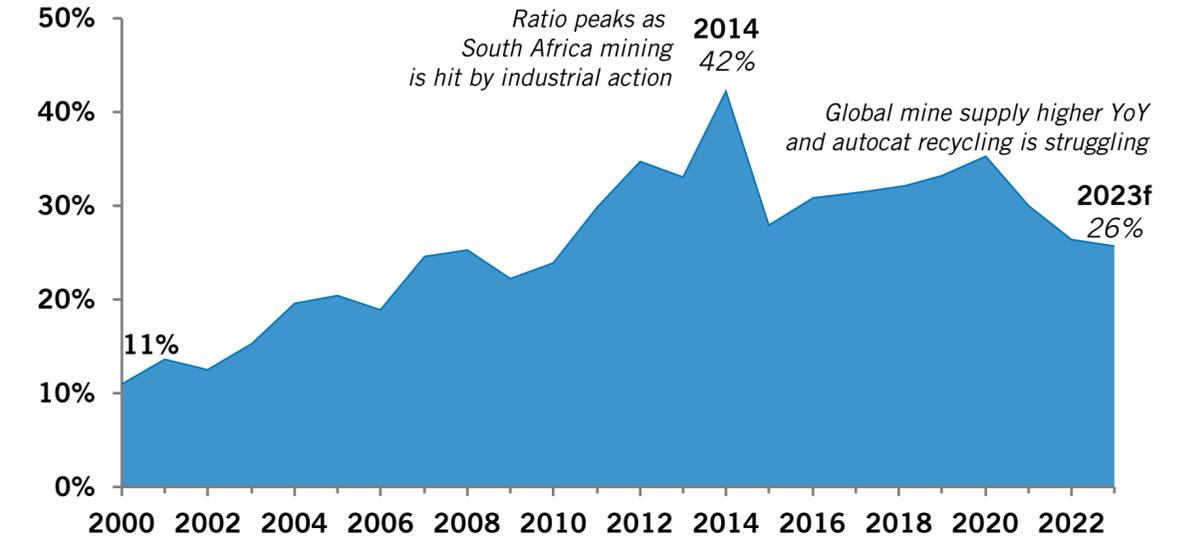
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Cumulative China light-vehicle sales



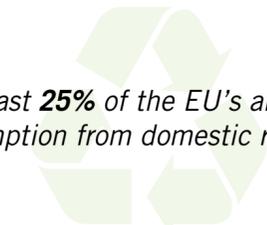
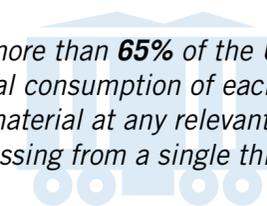
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Platinum secondary supply ratio



Source: SFA (Oxford)

EU CRMA objectives for 2030 for PGMs

<p>Extraction</p>  <p>At least 10% of the EU's annual consumption from EU extraction</p>	<p>Processing</p>  <p>At least 40% of the EU's annual consumption from EU processing</p>
<p>Recycling</p>  <p>At least 25% of the EU's annual consumption from domestic recycling</p>	<p>External sourcing</p>  <p>Not more than 65% of the Union's annual consumption of each strategic raw material at any relevant stage of processing from a single third country</p>

Source: SFA (Oxford), European Council

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5670
tradingsh@heraeus.com



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom
Telefon: +44 1865 784366
www.sfa-oxford.com
The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.